

CH Software veröffentlicht neue Version der Krankentransport-Software m.s.t

Die Firma CH Software hat Version 2.0 der Krankentransport- und Rettungsdienstsoftware m.s.t (Managementsystem für Transportdienstleistungen) veröffentlicht. Ein großes Augenmerk wurde auf eine weitere Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit, sowie die Integration neuer Funktionen wie eines Dokumenten-Management-Systems gelegt.

Sasbach, August 2010. Die Firma CH Software hat die neue Version der Software m.s.t (Managementsystem für Transportdienstleistungen) vorgestellt. Die Software hilft Dienstleistern im Bereich Krankentransport und Rettungsdienst Ihre Transporte und Fortbildungen, wie erste Hilfe Kurse, effizienter zu planen und abzurechnen, sowie die finanzielle Performance besser zu überwachen.

Die wichtigste Neuerung betrifft die Abrechnung von Transportarten. Während bisher nur Krankentransporte unterstützt wurden, ist es nun möglich andere Transportarten, wie beispielsweise Personentransporte, oft auch "Rollstuhltaxi" genannt, zu planen und abzurechnen. Die Abrechnung kann wie bisher im Papier- oder DTA-Format (Datenträgeraustausch-Format) erfolgen. Um die wachsende Anzahl von Einträgen in den Datenbanken einfacher navigierbar zu machen, wurde die Benutzeroberfläche komplett umgestaltet. So werden Datensätze nun nicht mehr als nummerierte Seiten angezeigt, sondern orientieren sich am Datum oder am Anfangsbuchstaben des Nachnamens von Patienten. Ebenfalls wurden die Tabellen grafisch umgestaltet um das Navigieren weiter zu vereinfachen

Damit verbunden ist die Erweiterung um die Funktion einer Regionszuordnung. Da Krankentransportdienstleister oft überregional agieren und so mehreren Leitstellen zugeordnet sind, wird nun jedem Transport eine Region zugewiesen. So kann bei einer späteren Auswertung erfasst werden welche Transporte in welche Region fallen.

Um Auswertungen, beispielsweise für die Buchhaltung, einfacher zu gestalten, gibt es nun auch die Möglichkeit Transport-, Rechnungs-, und Patientendaten nach Excel zu exportieren. So können dort weitere Auswertungen vorgenommen werden oder Patientendaten können beispielsweise für Rundschreiben verwendet werden. Ebenfalls neu für die Buchhaltung ist die Erweiterung einer, ebenfalls nach Excel exportierbaren, Stornoliste. Auf dieser können dauerhaft alle Rechnungsrückläufer inklusive aller Transportdaten hinterlegt werden. Diese Daten bleiben erhalten, selbst wenn die Rechnung komplett gelöscht wird. So kann genau nachverfolgt werden, welche Rechnungen wann und aus welchem Grund von den Krankenkassen nicht akzeptiert wurden. Zusätzlich wird momentan geplant eine DATEV Schnittstelle zu implementieren um den direkten Austausch mit der Buchhaltung besser zu unterstützen.

Zur besseren Überwachung von Zahlungseingängen wurde eine neue Statistik konzipiert, die anzeigt wie lange welche Krankenkassen und Patienten bis zur Zahlung der Rechnung benötigen.

Ein komplett neues Modul ist das nahtlos integrierte Dokumenten-Management-System

(DMS) auf Transportebene. Über ein einfaches Formular können zu jedem Transport beliebige Dokumente, wie PDF Dateien, Bilder oder Word Dateien gespeichert werden. Dies ist nützlich um digitale Kopien, beispielsweise von Transportscheinen, einfach und organisiert aufzubewahren.

Um diese Dokumente einfach aufzufinden ist eine Suche nach Schlagworten sowie eine Aggregation der Dokumente auf Rechnungs- und Patientenebene möglich.

Zwei weitere neue Funktionen sind das Benutzermanagement mit Rollen und der Remote-Systemzugriff.

Während bisher nur grob definierte Nutzergruppen wie Administratoren und Nutzer existierten, ist es nun möglich sogenannte Rollen wie Sanitäter, Buchhaltung oder Geschäftsführung einzurichten. Diese Rollen sind frei definierbar und können dann Benutzern zugeordnet werden. Die Rechte der Rollen können auf einer granularen Ebene festgelegt werden, das heißt, dass man nicht nur das Rechnungsmodul für Benutzer freigeben kann, sondern auch entsprechende Unterfunktionen des Rechnungsmoduls, wie beispielsweise die Funktion "Rechnung löschen" sperren oder freigeben kann.

Mit der Remote-Systemzugriffs-Funktion kann man von jedem beliebigen Computer, auch außerhalb des Firmennetzwerks, ohne die Installation von Software oder spezieller Einstellungen auf das System zugreifen. Der Zugang ist durch eine verschlüsselte Verbindung und verschiedene Zugangsschlüssel geschützt um den Zugriff durch unautorisierte Dritte zu verhindern.

Weitere Informationen unter www.chsoftware.net/de/products/mst/mst.htm

CH Software

Brunnenstraße 4

77880 Sasbach

Ansprechpartner: Herr Cornelius Herzog

Email: info@chsoftware.net

Telefon: 07841 6688-14

Homepage: www.chsoftware.net